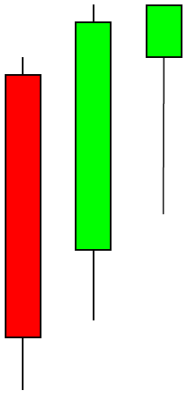

Hanseatic Technical Trading Analysts e.V.

E i n l a d u n g

Der HTTA lädt Mitglieder und Gäste
zu folgendem Workshop ein:

Black Scholes -
Grundlagen und Ausblicke

Änderung des Einkommenssteuergesetzes zum 1.1.2020 -
Konsequenzen für Privatanleger

Marktausbrüche 2020

Referenten: Markus Fryder, Stefan Pröhl und Manfred Schweng

Termin:	**Samstag, den 18. Januar 2020 von 10:00 - 16:30 Uhr,** Einlass ab 9.30 Uhr, Mittagspause 12:30 – 14:00 Uhr
Ort:	EBC Hochschule Campus Hamburg Esplanade 6, 20354 Hamburg 3. Obergeschoss Folgen Sie bitte den Wegschildern mit unserem Vereinslogo

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen wie immer herzlich willkommen.
Ein erster Besuch bei uns ist kostenfrei.
Für jede weitere Teilnahme verlangen wir eine Kostenbeteiligung von 25,- Euro.
Wir bitten Gäste, sich per eMail info@htta.de anzumelden.

Haftungsausschluss: Für die Vortragsinhalte auf HTTA-Veranstaltungen sind die jeweiligen Referenten verantwortlich. Der HTTA übernimmt hier keine Haftung.
HTTA e.V., Ansprechpartner Manfred Schweng, eMail: info@htta.de

Black Scholes -
Grundlagen und Ausblicke

Referent: Markus Fryder

Die Formeln von Black Scholes sind seit vierzig Jahren noch immer die Grundlage für die Optionspreisfestlegung. Anschaulich begegnet uns die Formel jedes Mal, wenn wir ein Zeitwertdiagramm für eine Option sehen.
Doch, wie ist die Kurve im Detail zusammengesetzt? Wenn immer man sich damit beschäftigt, hört man von einer Formel von "verblüffender Einfachheit", "faszinierender Schönheit", und ähnlichem. Die Formel selbst findet man dann nur in Form von kryptischen Klauseln, die Erklärungen setzen oft sehr viel voraus.
In einem Buch von N.A. Chriss wurde der Versuch gemacht, die Grundlagen für die Black Scholes Formel ohne mathematisches Vorwissen herzuleiten. Dieser Ansatz soll, weitgehend vollständig, aber straff, vorgestellt werden, ohne dafür eine ganze Vorlesungsreihe anzusetzen.

Änderung des Einkommenssteuergesetzes zum 1.1.2020 - Konsequenzen für Privatanleger

Referent: Stefan Pröhl

Am 20. Dezember 2019 wurde vom Bundesrat eine Änderung des Einkommenssteuergesetzes verabschiedet. Für private Trader hat insbesondere der Artikel 5 Konsequenzen, einzusehen z.B. unter:
https://www.buzer.de/gesetz/13735/a233315.htm
Privatanleger werden steuerlich gegenüber 2019 benachteiligt, sofern sie 2020 Totalverluste realisieren, die den Betrag von 10.000 EUR übersteigen. Ab 2021 sind zusätzlich Händler von Termingeschäften betroffen, weil nur noch realisierte Verluste bis 10.000 EUR mit realisierten Gewinnen verrechnet werden können. Nach aktuellem Kenntnisstand des Referenten ist es sogar möglich, dass auf einen saldierten Jahresbruttoverlust zusätzlich noch Kapitalertragssteuer gezahlt werden muss. Insbesondere Händler von komplexen Optionen (die oft zur Risikoabsicherung oder als „Income-Strategie“ aufgesetzt werden) könnten dadurch ab 2021 von einer Art steuerlichen Nachschusspflicht an den Staat betroffen sein, die im Einzelfall exorbitant hoch werden kann.
Stefan Pröhl wird die Konsequenzen für Privatanleger in aller Kürze zusammenfassen und dann zur Diskussion stelllen.

Marktausbrüche 2020

Referent: Manfred Schweng

Wo zeichnet sich in 2020 ein Ausbruch ab? Für welche Marksegmente oder Marktsektoren könnte das sein. Was zeigt in den Märkten, an welcher Stelle, einen Aus- oder Einbruch an?

Manfred Schweng beschäftigt sich seit vielen Jahren täglich mit der Gesamtmarktanalyse. Er leitet seine Prognosen nicht aus einem einzelnen Index ab, sondern aus dem Zusammenspiel der Marktindizes.

Dieses Zusammenspiel baut auf einzelne quantitative Bausteine auf, die teils mittelfristig sind, wie das „GAM-Signal“ usw. und auf seine Erfahrung, die kurzfristige, diskretionäre Entscheidungen verantwortet.

In Erweiterung der Gesamtmarkanalyse gilt sein besonderes Interesse Signale zu erkennen, nach welchen anschliessend mittelfristige Bewegungen entstehen.

Haftungsausschluss: Für die Vortragsinhalte auf HTTA-Veranstaltungen sind die jeweiligen Referenten verantwortlich. Der HTTA übernimmt hier keine Haftung.